

TherapieBewerbung

Life Challenge Fehmarn

Ostseeklinik für Suchttherapie



TherapieBewerbung

Life Challenge Fehmarn

Dänschendorf • Schulstr. 8

23769 Fehmarn

Tel.: 04372/620

Fax: 04372/677

Mail: info@life-challenge.de

Internet: www.life-challenge.de

Institutionskennzeichen (IK)

510 100 966

Impressum:

Redaktion: Life Challenge Fehmarn

Gestaltung: gaenshirt grafic design

Fotos: seaborne SPS

Life Challenge ist Mitglied

im Diakonischen Werk

Schleswig-Holstein



hallo,

wir freuen uns, dass du Interesse hast, unser Therapieangebot zu nutzen. Unser Angebot gilt für Männer und richtet sich an dich, wenn du ein Drogenproblem hast und deshalb eine stationäre Therapie benötigst und mindestens 17 Jahre alt bist. Auch wenn du bereits eine Therapie abgeschlossen hast und nun leider wieder rückfällig bist, bieten wir dir eine Rückfallbehandlung zur Stabilisierung und Neuorientierung an.

Wenn du eine Therapieaufgabe nach §§ 35 / 36 BtmG („Therapie statt Strafe“) hast, dann kannst du ebenfalls bei uns deine Therapie machen und einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

wie soll
der neue
Lebensabschnitt
aussehen?



unser Angebot

- wir**
- unterstützen dich in deinem Entschluss, von Drogen und anderen Suchtmitteln clean zu leben.
 - bieten dir eine angenehme Atmosphäre und mit 15 Therapieplätzen einen überschaubaren Rahmen für dein persönliches Wohlbefinden.
 - unterstützen dich mit einem Team von qualifizierten Mitarbeitern, die dir bei Eingewöhnungsschwierigkeiten und der Bearbeitung deiner Probleme zur Seite stehen werden.

- fördern und begleiten dich mit Einzel- und Gruppengesprächen, durch einen geregelten Tagesablauf mit Arbeit, Sport, Freizeit, Mahlzeiten, etc.
- möchten dir Mut machen, deine Beziehungen zu anderen Menschen und zu dir selbst zu klären und anzufangen, deine sozialen und gesundheitlichen Probleme zu lösen.
- ermutigen dich in deiner Therapie auch Fragen des Lebenssinns und des Glaubens (sofern du das willst) mit einzubeziehen und neue Lebensinhalte und Ziele zu erarbeiten.
- helfen dir in Planungsgesprächen im Rahmen der Ergotherapie schulische und berufliche Perspektiven zu entwickeln um dann in einem Praktikum berufliche Erfahrungen zu sammeln und Sicherheit zu gewinnen.
- bieten dir nach der Therapie die Möglichkeit des betreuten Wohnens, der Nachsorge, ambulanter Therapie oder der Weitervermittlung an andere unterstützende Netzwerke.

Life Challenge Fehmarn – ein Überblick

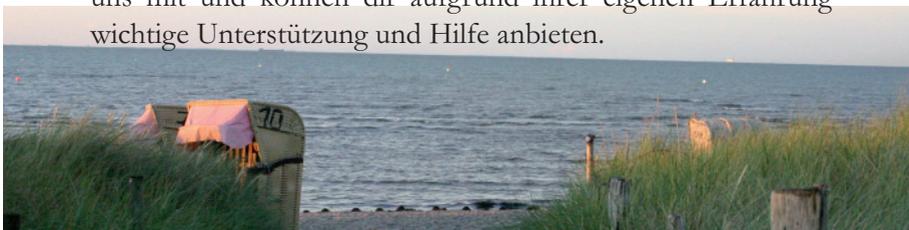
Wir sind eine Fachklinik und bieten eine bis zu 10 Monaten dauernde Drogentherapie für abhängige Männer an.

„Life Challenge“ das bedeutet „Lebensherausforderung“

Wir fordern dich heraus dein Leben neu zu ordnen und Mut zu finden, ein cleanes Leben zu führen.

Unsere Klinik liegt drei Kilometer vom Meer entfernt in dörflicher Umgebung in Dänschendorf auf der schönen Ostseeinsel Fehmarn.

Ein qualifiziertes, multidisziplinäres Team (Arzt, Psychologe, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Therapiehelfer u.a.) unterstützen dich in deiner Therapie. Auch Ehemalige arbeiten bei uns mit und können dir aufgrund ihrer eigenen Erfahrung wichtige Unterstützung und Hilfe anbieten.



Der Ursprung unserer Arbeit geht auf eine Initiative von Pastor David Wilkerson im Jahre 1958 zurück. Er gründete in New York ein diakonisches Werk, in dem abhängige, kriminelle Jugendliche auf der Grundlage des christlichen Glaubens therapeutisch betreut wurden. Die deutsche Rehabilitationsarbeit für Männer begann 1972 in Niederbayern und wird seit 1990 in Dänschendorf auf Fehmarn fortgesetzt.

Unsere Arbeitsweisen

Nach unserem Verständnis beinhaltet Suchttherapie, neben der Erarbeitung der seelischen und körperlichen Ursachen und Phänomene der Suchterkrankung, auch Fragen des Lebenssinns und des persönlichen Glaubens.

Wir setzen deine Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Sinnfragen voraus; das Sich-einlassen auf den christlichen Glauben bleibt ein freiwilliges Angebot.

Grundlagen unseres therapeutischen Angebots sind Ansätze der systemischen Therapie (Familientherapie), der integrativen Therapie, des Psychodramas und der Verhaltenstherapie, die in den Gruppen und in der Einzeltherapie ihre Anwendung finden.

Die praktische Auseinandersetzung in der Therapie hat unter anderem folgende Themenschwerpunkte und Ziele:



- **Förderung der Beziehungsfähigkeit**

Angenommen sein, sich mitteilen lernen, Rückmeldungen bekommen und geben, Zusammenleben in der Gruppe, Austragen von Konflikten, Erarbeitung neuer Kommunikationsmuster, Übernahme von Verantwortung für andere und sich selbst



- **Veränderung von Denkmustern**

Einzeltherapie, Gruppentherapie, Vermittlung fachlicher Informationen über Sucht und deren Entstehung, Auseinandersetzung mit den Werten des christlichen Menschen- und Weltbildes

- **Schaffen von Erfahrungs- und Handlungsräumen**

Arbeitstherapie, aktive Freizeitgestaltung und Sport, „Abenteuerurlaub“, Realitätstraining, Adaptionphase mit Praktikum in einem Betrieb der eigenen Wahl, zunehmendes Übertragen von Verantwortung und Erweitern von Freiheiten



- **Auseinandersetzung mit Identitäts-, Sinn- und Glaubensfragen**

Aufarbeitung der Lebensgeschichte, Klärung von Sinn- und Zielorientierung, Zeiten der Stille, Auseinandersetzung mit der Gottesbeziehung, Bewältigung von Schuldgefühlen, Förderung von Selbst- und Fremdwahrnehmung

Schritte zu uns

- Bei der Klärung der konkreten Schritte, wie Entgiftung, Kostenzusage oder Versicherungsfragen, können dich die Mitarbeiter der Suchtberatungsstellen, die Sozialdienste der Krankenhäuser, JVA, etc. unterstützen.
- Wir beraten dich auch gerne direkt. Dazu kannst du auch in unserem Sozialbüro anrufen unter: Tel.: 04372 / 80 66 010
- Damit du dir ein klareres Bild über unsere Arbeit machen kannst, vereinbaren wir gern einen Vorstellungstermin mit dir.
- Um dir einen sicheren Einstieg in die Therapie zu ermöglichen, planen wir mit dir und deinen Beratern eine begleitete nahtlose Anreise von zu Hause, aus der Entgiftung oder aus dem Gefängnis zu uns.

Voraussetzungen für Deine Aufnahme

- **Zusendung deiner Bewerbung** mit ausführlichem **Lebenslauf**, deiner Suchtgeschichte und dem **vollständig ausgefüllten Fragebogen**, den du in unserer Broschüre gefunden hast.
- **Die Kostenzusage für deine Therapie** durch einen Rentenversicherungsträger, eine Krankenkasse oder einen Sozialhilfeträger.
- Möglichst sollte auch ein Nachweis vorliegen, wer für deine **Therapieebenkosten** aufkommt: ob du Anspruch auf **Übergangsgeld, Arbeitslosengeld II** hast oder Anspruch auf einen **Barbetrag (Taschengeld)** vom Sozialamt hast und bei wem du krankenversichert bist.
- Wahrscheinlich benötigst du vor der Aufnahme eine **Entgiftung**. Wenn du clean bist, dann benötigen wir einen **Clean-Nachweis** von dir, den du bei deiner Beratungsstelle oder deinem Arzt erhältst. Bei der Aufnahme wird ein weiterer Drogen- und Alkoholtest durchgeführt.

- Die **aktive freiwillige Mitarbeit** an deiner Therapie setzen wir auch bei gerichtlicher Therapieauflage voraus. Dazu gehört das Einhalten von Regeln, Strukturen und Vereinbarungen mit uns, sowie die Bereitschaft dich mit langfristiger Abstinenz auseinanderzusetzen.

Zur Aufnahme solltest du folgendes mitbringen:

- Einen gültigen **Personalausweis** oder Reisepass
- Eine gültige **Krankenversicherungskarte**
- Einen möglichst **aktuellen Arztbericht** (Laborwerte, UK, Vorerkrankungen)
- Arbeitskleidung, Sommer- oder Wintergarderobe, Sportkleidung (wichtig für die Halle sind Sportschuhe mit heller Sohle).

Deine Anreise zu uns

Wir wissen, dass der Weg zur Aufnahme in die Therapie für dich mit viel Stress verbunden ist. Deshalb legen wir Wert darauf, dass du diesen Weg nicht alleine zurücklegst. Es ist uns wichtig, dass du zur Therapie begleitet wirst. Wenn es keine Begleitung gibt, dann werden wir gerne deine Anreise organisieren.

- Mit der Bundesbahn fährst du in Begleitung über die „Vogelzuglinie“ (Intercity-Verbindung) bis Puttgarden. Von dort werden wir dich mit einem Pkw abholen.
- Du wirst mit dem Auto gebracht und überquerst auf der B207 (E 47) die Fehmarnsundbrücke. Danach fährst du die erste Abfahrt (Richtung Landkirchen) ab. Hinter Landkirchen biegst du links ab, in Richtung Petersdorf. Beim Ortseingang Lemkendorf rechts nach Dänschendorf. Nach ca. 2 km biegst du an einer T-förmigen Kreuzung in Dänschendorf links ab (Dorfstraße), fährst dann die zweite Straße rechts ab (Schulstraße) und schon bist du da.



Wochen Plan



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
6.45h		... Wecken ...	
7.00h		... Frühsport ...	
7.15h		... Frühstück ...	
7.45h		... Zeit der Stille und Meditation ...	
8.30h bis 10.00h	Problem-orientierte Gruppe bis 10.30h	Fall-besprechung und Visite oder AT	Klein- gruppe A AT Klein- gruppe B
10.15h bis 11.15h 11.15h bis 12.15h	AT/Einzel- gespräche	AT/Einzel- gespräche oder Raucher- entwöhnung	AT/Einzel- gespräche
12.30h		... Mittagessen ...	
13.15h bis 14.45h	AT	Klein- gruppe A AT Klein- gruppe B	Problem-orientierte Gruppe
15.00h bis 16.00h	Ehemaligen- gruppe bis 15.30h	AT/Einzel- gespräche	AT/Einzel- gespräche
16.00h bis 18.00h	Einkauf mit Begleitung	Freizeit	oder Surfen bis 18.00h
18.00h		... Abendessen ...	
19.00h	Freizeit	Okt.-April Sauna	Bibelgespräch
20.00h	Spielfilm 14-tägig		Freizeit
22.00h		... alle im Haus ...	
22.30h		... jeder auf seinem Zimmer ...	
23.00h		... Nachtruhe ...	

Wochen Plan

Donnerstag	Freitag		Samstag	Sonntag
... Wecken ...				
... Frühsport ...			9.00h Wecken	8.00h Wecken
... Frühstück ...				
... Zeit der Stille und Meditation ...				
Problem-orientierte Gruppe	Klein- gruppe A	AT Klein- gruppe B	9.30h Frühstück	8.30h Frühstück
Gestaltungs- therapie oder AT/EG	AT/Einzel- gespräche		Putzen	Gottes- dienst
... Mittagessen ...				
Klein- gruppe A	AT Klein- gruppe B	AT/Wochen- rückblick	Freizeit oder gemeinsame Aktivitäten	
AT/Einzel- gespräche	Freizeit			
16.30h Ballsport	16.30h Schwimmen		17.30h Abendessen	
... Abendessen ...				
Freizeit	Freizeit		Fernsehen „Bundesliga“	Freizeit
interne Gruppe	Dokumentar- film		Spielfilm	Freizeit
... alle im Haus ...				
... jeder auf seinem Zimmer ...			23.30h	22.30h
... Nachtruhe ...			24.00h	23.00h



Die Therapiephasen

bei 10 Monaten Drogenentwöhnung



Phase 1

- Richtzeit: 2 ½ Monate
- Ausgang nur mit Mitarbeitern, keine Bargeldverfügung
- Außenkontakte nur in Absprache mit Bezugstherapeuten z.B. zu Familienangehörigen möglich
- Arbeitszeit in den Phasen 1 bis 3: 3 - 5 Stunden

Phase 2a und 2b

Richtzeit: 2 ½ Monate

- In Dänischendorf ist der Ausgang alleine bis zu den Ortsausgängen erlaubt. Außenkontakte sind erlaubt.
- Mit einem Rehabilitanden der Phase 2b oder höher ist der Ausgang auf der gesamten Insel erlaubt.
- Mit einem Rehabilitanden der Phase 3 oder höher ist der Ausgang bis nach Oldenburg in H. erlaubt.
- Taschengeldselbstverwaltung bis zum Höchstbetrag von 15 € in der Woche

Phase 3

Richtzeit: 2 ½ Monate

- Ausgang allein bis Oldenburg i. H.
- Volle Taschengeldselbstverwaltung
- Auf Antrag kann, soweit verfügbar, ein Einzelzimmer genehmigt werden.

- In den Phasen 3 und 4 stehen insgesamt 12 Tage für Familienheimfahrten und externe Realitätstrainings zur Verfügung.

Phase 4 Adaptionphase

Richtzeit: 2 ½ Monate

- Nach Möglichkeit soll ein externes Arbeitspraktikum in der anvisierten Berufsrichtung absolviert werden (7 ½ Stunden täglich).
- Alleinausgang bis Lübeck oder Kiel; nach Absprache kann der Ausgang über 22 Uhr hinaus verlängert werden.
- Eigenverantwortliche Geldverwaltung, Sondergeldausgaben bis zu 50,00 € pro Monat bei Guthaben sind nicht mehr genehmigungspflichtig.
- Es finden regelmäßige Einzelgespräche im Wechsel mit Kleingruppen statt.
- Für die Adaptionphase gilt eine spezielle Hausordnung mit höherer Eigenverantwortung, die die allgemeine Hausordnung ergänzt.

In der Therapie legen wir Wert auf eine individuelle Behandlung. Der Phasenplan ist ein wichtiger Rahmen, der einer individuellen Gestaltung deiner Therapie nicht entgegensteht.





die Hausordnung

Die Therapiezeit soll aus der Abhängigkeit heraus zu einem sinn- und zielorientierten Leben hinführen. Die nachfolgenden Regeln bilden den notwendigen Rahmen für das Zusammenleben in der Therapiegemeinschaft.

Suchtmittel _ Es besteht ein absolutes Suchtmittelverbot für Alkohol, Drogen, Tabletten oder Schnüffelstoffe. Diese dürfen nicht mitgebracht, beschafft oder konsumiert werden. Zigaretten dürfen im Rahmen der bestehenden Rauchregelung konsumiert werden. Suchtmittelkonsum anderer darf von Mitbewohnern nicht geheim gehalten und geduldet werden. Grobe Verstöße oder Unehrlichkeit in diesem Punkt können zur sofortigen Entlassung führen. Zur Kontrolle können Urin- oder Bluttests durchgeführt werden. Ferner besteht ein absolutes Verbot von Gewaltanwendung oder -androhung.

Medikamente _ Medikamente müssen vom Arzt verordnet bzw. genehmigt sein. Sie werden in der angeordneten Dosierung gestellt und von einem Mitarbeiter ausgegeben.

Eigentum und Musik _ Aufputschende Getränke und Lebensmittel dürfen nicht mitgebracht werden. Der Fernsehkonsum in unserem Haus ist eingeschränkt. Radios, Walkmen, Discmen oder MP3-Player dürfen mitgebracht werden. Die Musik darf auf Zimmerlautstärke gehört werden. Musikrichtungen, die wir als „gefährdend“ einschätzen, sind nicht gestattet. Ähnliches gilt für „gefährdende“ Literatur. Grundsätze beim Umgang mit Musik und anderen Medien sind Rücksichtnahme und die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung und ein verantwortungsbewusster Umgang mit diesen Medien.



Außenkontakte _ Am Anfang der Therapiezeit geht es darum, zur Ruhe zu kommen. Aus diesem Grund gibt es anfangs eine Kontaktsperre. Eingehende Briefe und Pakete werden in Gegenwart eines Mitarbeiters geöffnet und durchgesehen.

Die Nutzung eines Handys ist nicht erlaubt.

Beziehungen zum anderen Geschlecht _ Wir erwarten die Bereitschaft, eventuell bestehende Beziehungen zu überprüfen und mit neu entstehenden Beziehungen während der Therapiezeit transparent und kritisch umzugehen.

Zimmer _ Die Zimmer sind jederzeit offen und können gegebenenfalls von einem Mitarbeiter in Begleitung eines weiteren Team- oder Gruppenmitglieds kontrolliert werden. Jedem Klienten steht eine Pinwand zur Verfügung, die er nach eigenen Wünschen dekorieren kann. Darüber hinaus sollen die Zimmer in ihrem ursprünglichen Zustand verbleiben.

Bargeld _ Das Therapieprinzip einer stufenweisen Ausweitung von Rechten und Pflichten gilt auch für das Bargeld. In Phase 1 werden alle Ausgaben intern und bargeldlos abgerechnet. Später können Barbeträge bis zur vollen Höhe des monatlichen Taschengeldes selbst verwaltet werden. Sonderausgaben über den jeweiligen Taschengeldsatz hinaus bedürfen einer Genehmigung des Teams.

Hygiene und Essen _ Wir legen Wert darauf, dass Jeder auf seine Körperhygiene achtet und gepflegt zu allen Mahlzeiten und gemeinsamen Veranstaltungen erscheint. Da die Mahlzeiten immer auch eine wichtige Zeit des Beisammenseins der ganzen Gruppe sind, ist die Teilnahme am Frühstück und Mittagessen Pflicht. Zum Abendbrot kann man sich abmelden. Wir haben einen kleinen Getränkeiosk im Haus, der unmittel-

bar nach dem Abendessen geöffnet ist. Außerhalb dieser Zeit erfolgt keine Essens- und Getränkeausgabe.

Therapieverlauf _ Die Dauer der Therapie wird zu Beginn aufgrund der Regeldauern der Konzeption und der Schwere der vorliegenden Beeinträchtigungen vereinbart. Je nach Therapiefortschritten kann das Mitarbeiterteam einer Verkürzung oder Verlängerung der Gesamtzeit oder einzelner Phasen zustimmen.

Bei einem eigenmächtigen Therapieabbruch erwarten wir vom Betreffenden, diesen Entschluss nach der Bekanntgabe in der Gesamtgruppe nochmals 24 Stunden zum eigenen Schutz zu überdenken. Sollte derjenige sich dann tatsächlich entscheiden zu gehen, muss er - da unsere Lagerkapazitäten begrenzt sind - sein Eigentum mitnehmen. Ohne Terminabsprache zurückgelassene Gegenstände gehen in das Hauseigentum über.

Teilnahme _ Jeder Teilnehmer verpflichtet sich zu einer verbindlichen, aktiven und uneingeschränkten Teilnahme am Therapieprogramm. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit, Ehrlichkeit und Offenheit gegenüber der Gruppe und dem Team und erwarten die Einhaltung der therapeutischen Abmachungen und das Respektieren von Anweisungen durch Verantwortliche.

Für die Klärung noch offener Fragen stehen die Mitarbeiter gern zur Verfügung und werden sich bemühen, nach besten Kräften zu helfen.



Hallo, mein Name ist Gerd

Ich hatte mich immer danach gesehnt ein freies Leben zu führen und wollte schon sehr früh von Zuhause abhauen. Mit 18 Jahren habe ich es dann auch geschafft.

Ich habe hier und da rumgejobbt und es brauchte nicht lange, bis ich zu kiffen anfang.

Nach drei weiteren Jahren war es dann so weit. Mein erster Schuss Heroin und dann ging es fünf Jahre lang immer weiter Berg ab mit allen Drogen - Hauptsache breit - einigen Überdosen inklusive Wiederbelebung und ich hatte ziemlichen Stress wegen verschiedener Straftaten. - Das ganze Paket halt.

Mein erster Therapieversuch war gescheitert, ich war rückfällig und bekam nun eine gerichtliche Therapieaufgabe. Dies war ein absoluter Tiefpunkt in meinem Leben.

Ich habe an dieser Stelle Menschen kennen gelernt, die an Gott glauben, was mich zu einem Wendepunkt in meinem Leben führte. Ich konnte endlich kapitulieren und Hilfe von Gott und von Menschen annehmen.



Ich habe dann 1994 bei Life Challenge meine Therapie gemacht. Ich musste viel über mich lernen um wieder lebensfähig und beziehungsfähig zu werden.

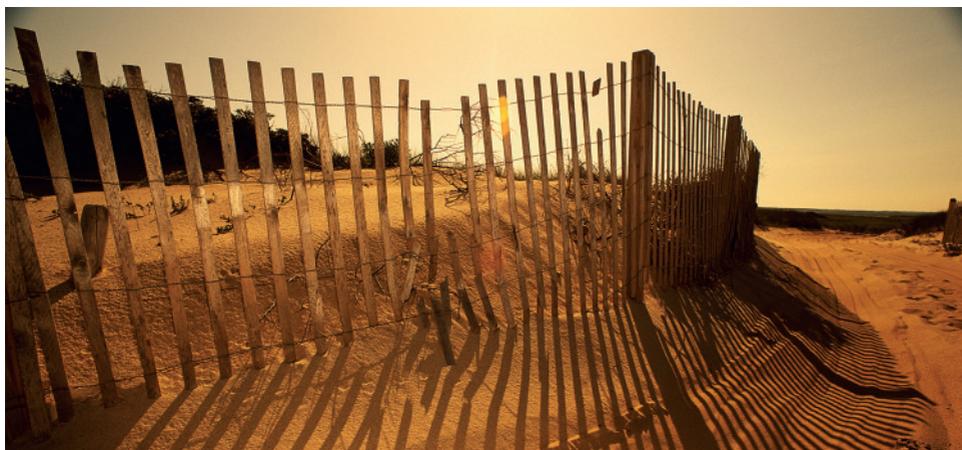
Ich habe seitdem keine Drogen mehr genommen und bereue es auch nicht. Ganz im Gegenteil, ich habe eine Ausbildung zum Forstwirt gemacht und konnte aber wegen einer schweren Knieverletzung in dem Beruf nicht mehr arbeiten. 2001 erhielt ich die Möglichkeit über eine Förderung des Arbeitsamtes bei Life Challenge zu arbeiten.

Ich habe als Therapiehelfer in der Arbeitstherapie angefangen, und bald danach geheiratet. Ab 2003 konnte ich dann berufsbegleitend eine Ausbildung zum Arbeitstherapeuten machen.

Seit 2005 bin ich fester Bestandteil dieses Teams und darf Menschen begleiten, mit denen mich eine ähnliche Lebensgeschichte verbindet.

Ich schreibe diese Zeilen, um dir Mut zu machen, einen Schritt zu tun, der dir helfen kann dein Leben zu verändern.

Also, nimm die Herausforderung an und kämpfe für dein Leben.





aus heute
wird morgen

